

# Vermutlich ein warmer, aber nicht zu trockener Sommer

Im Zeitraum um den Siebenschläfertag war es am Hochrhein warm, abends gewitterte es / Diese Wetterlage könnte in den kommenden Wochen bestimmend sein

Von Helmut Kohler

**BAD SÄCKINGEN.** Siebenschläfer war am vergangenen Sonntag: Tagsüber war es sonnig, abends zogen Gewitter über die Region am Hochrhein. Und so heißt es über diesen Tag: „Das Wetter am Siebenschläfertag sieben Wochen bleiben mag, werden die sieben Schläfer nass, regnet's noch lange Fass um Fass, scheint am Siebenschläfer Sonne, gibt es sieben Wochen Wonne“. Doch Achtung, das ist in mehrfacher Hinsicht falsch.

Die Gründe dafür: Es geht nicht nur um Regen und Sonne, sondern um die Großwetterlage über Europa. Zudem stimmt auch der Termin nicht, denn durch die gregorianische Kalenderreform des Jahres 1582 gab es eine Verschiebung um etwa elf Tage. Der Siebenschläfertag wäre somit erst der 8. Juli. Hinzu kommt, dass es unsinnig ist, den 27. Juni als sogenannten „Lostag“, also als Abbild des zu erwartenden Sommers zu betrachten. Um das Sommerwetter vorauszusagen, sollte besser ein größerer Zeitraum von ein bis zwei Wochen von Ende Juni bis Anfang Juli als Grundlage genommen werden.



FOTO: TILGNER/IDPA

**Gab dem Tag seinen Namen: der Siebenschläfer**

Aberglaube hin oder her: Meteorologen sehen zu dieser Zeit tatsächlich eine Stabilisierung der Großwetterlage, die meist über eine längere Zeitspanne anhält. Der Grund dafür sei die Besonderheit der Erdatmosphäre. In etwa zehn Kilometer Höhe wehen sogenannte Jetstreams im Zickzack um die Erde. Sie beeinflussen die Zugbahnen der Hoch- und Tiefdruckgebiete und sind damit wesentlich für die Wetterentwicklung verantwortlich. In der Zeit von Ende Juni bis Anfang Juli bleibt der Verlauf des Jetstreams

relativ konstant, entsprechend stabil verhält sich die Wetterlage.

Ob es sonnig oder regnerisch wird, hängt letztlich davon ab, ob der Wind in einer Süd- oder Nordkurve über Europa hinweg zieht. Wenn der Jetstream südlich verläuft, herrscht eher Tiefdruckeinfluss und unbeständigeres Wetter, ein nördlicher Verlauf hingegen bedeutet Hochdruck und Sonnenschein. Das vorherrschende Wetter zwischen dem 27. Juni und Anfang Juli begleitet uns deshalb häufig durch die folgenden sieben Wochen, also bis Ende August.

Was erwartet uns in diesem Sommer nach der Siebenschläferregel? In den vergangenen wie auch in den zu erwartenden Tagen

ist mit schwül-warmen Luftmassen mit zum Teil heftigen Gewittern zu rechnen, die durchaus auch Unwetterpotential haben können. Trifft die Bauernregel für den Siebenschläferzeitraum zu, gibt es sicher keinen zu kalten Sommer. Gegenüber dem normalen gemäßigten Mitteleuropäischen Klima könnte es wie meist in den vergangenen Jahren einen zu warmen Sommer geben. Durch die häufigen Gewitterlagen sollte es jedoch im Gegensatz zu den vergangenen Jahren keinen zu trockenen Sommer geben.

## INFO

### SIEBENSCHLÄFER SEIT 1997

Laut Meteo Schweiz stimmt das Wetter zu 60 bis 70 Prozent mit der Periode um den Siebenschläfertag überein. Am Hochrhein passte die Regel seit 1997 16 Mal und sieben Mal nicht.

- ▶ **1997:** das Sommerwetter war besser als die Siebenschläferregel
- ▶ **1998:** Regel passte – Sommer normal
- ▶ **1999:** Regel passte – Sommer normal
- ▶ **2000:** das Sommerwetter war schlechter als die Siebenschläferregel
- ▶ **2001:** das Sommerwetter war schlechter als die Siebenschläferregel
- ▶ **2002:** Regel passte – Sommer normal
- ▶ **2003:** die Siebenschläferregel passte – Jahrhundertsummer
- ▶ **2004:** das Sommerwetter war schlechter als die Siebenschläferregel
- ▶ **2005:** Regel passte – warmer Sommer
- ▶ **2006:** das Sommerwetter war besser als die Siebenschläferregel
- ▶ **2007:** die Regel passte – sehr nass
- ▶ **2008:** Regel passte – warmer Sommer
- ▶ **2009:** die Siebenschläferregel passte – sehr warmer Sommer-häufige Gewitter
- ▶ **2010:** Regel passte – Durchschnittsummer
- ▶ **2011:** die Regel passte – der Sommer

war zu warm und zu trocken

- ▶ **2012:** die Regel passte – zu warmer Sommer, bedingt durch Gewitter zu nass, sowie kühle und heiße Abschnitte
- ▶ **2013:** Regel passte – leicht überdurchschnittliche Temperaturen, viel Gewitter
- ▶ **2014:** Regel passte nicht – der 0,7 Grad zu kalte Juli war mit einem Niederschlagsüberschuss von 94 l/m<sup>2</sup> der zweitnasseste Juli seit Messbeginn und der zwei Grad zu kalte August war 36,6 l/m<sup>2</sup> zu nass, wenig Sonne
- ▶ **2015:** die Siebenschläferregel passte – viel zu trockener und heißer Sommer
- ▶ **2016:** Regel passte nicht – das Sommerwetter war besser als Regel besagt
- ▶ **2017:** die Regel passte – drittwärmster Sommer den vergangenen 150 Jahren, zu sonnig und zu trocken
- ▶ **2018:** Regel passte – 2,6 Grad zu warm, der Sommer war der zweitwärmste, drittsonnigste und dritttrockenste Sommer seit 150 Jahren
- ▶ **2019:** die Regel passte – der Sommer war zu warm, zu sonnig und zu trocken, es war der drittwärmste Sommer seit Messbeginn 1864
- ▶ **2020:** die Regel passte bei der Temperatur, aber es fiel zu wenig Regen